

Pfarrblatt

San Francesco Locarno

Gemeinde der deutschsprachigen Katholiken



Marienkrönung, Apsismosaik in Santa Maria Maggiore, Rom

Foto: Poss

Seelsorger: Don Matias N. Hungulu
donmatias@bluewin.ch

Pfarrhaus: Via Cittadella 20,
CH-6600 Locarno,
Telefon: 091 751 84 14

Präsident: Franz Koch

Organist: A. Passuello, Vezia

Pfarrblatt San Francesco

Ausgabe alle zwei Monate
Preis des Abonnements: CHF 30.-

Gemeinde-Mitgliedschaft

Zu unserer Personalpfarre gehören alle deutschsprachenden Katholiken, die im Locarnese wohnhaft und in unserer Pfarrei eingetragen sind.

Anmeldeformulare finden Sie am Info-Stand in der Kirche.

Die Gemeinde lebt grösstenteils von Spenden. Einzahlungsscheine beim Info-Stand in der Kirche:

Postkonto: 65-4315-0

IBAN: CH74 0900 0000 6500 4315 0

Homepage

www.sanfrancescolocarno.ch

E-mail: info@sanfrancescolocarno.ch

Allgemeine Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage in San Francesco

Samstags 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonn- u. Feiertage 10.00 Uhr Heilige Messe

Beichtgelegenheit eine Stunde vorher

Werktagsgottesdienste

Dienstag bis Freitag um 9.00 Uhr, in der Kapelle des Pfarrhauses, Via Cittadella 20.

Nachher hat der Pfarrer immer Zeit für Gespräche.

Donnerstags Rosenkranz und sakramentaler Segen nach der Hl. Messe.

Grusswort des Pfarrers

Komm, Heiliger Geist!

Liebe Pfarreiangehörige,
Freunde und Gönner von San Francesco

Was bedeutet der Heilige Geist für uns? Nicht gerade sehr viel. Wir sprechen wenig von ihm, wir denken wenig an ihn.

Und doch nimmt der Heilige Geist in der Kirche einen grossen Platz ein. Im Alten als auch im Neuen Testament ist immer wieder von ihm die Rede. Das Pfingstfest will uns helfen, uns wieder auf die Notwendigkeit aber auch auf die Macht unseres Gebetes zu ihm zu besinnen. Die Betrachtung des Geschehens des ersten Pfingstfestes soll uns dazu helfen. Die Apostelgeschichte beschreibt uns das Kommen des Heiligen Geistes über Maria und die Apostel als ein überwältigendes Ereignis. Gleich eines heftigen Windstosses kommt er über sie, um ihr Herz mit der Glut der göttlichen Liebe zu erfüllen. Er nimmt alle Angst von ihnen und gibt ihnen den Mut, ihr Versteck zu verlassen und den Menschen die Frohbotschaft zu verkünden. Damit aber alle in Jerusalem Anwesenden diese Frohbotschaft verstehen können, wirkt der Heilige Geist das Sprachenwunder: die anwesenden Juden hören Petrus jeder in seiner Sprache reden.

Dieses pfingstliche Sprachenwunder zeigt uns klar, welches die Sendung des Heiligen Geistes ist. Er ist gesandt, um die Einheit unter den Menschen wiederherzustellen, jene Einheit, die durch die Sünde des Menschen zerstört worden ist. Die erste Lesung des Pfingstfestes (am Vorabend) erzählt uns den Turmbau zu Babel. In ihrem Stolz versuchten die Menschen einen Turm zu bauen, um so aus eigener Kraft bis zu Gott aufsteigen zu können: Um ihnen die Nichtigkeit ihres Handelns vor Augen zu führen, hat Gott ihre Sprachen verwirrt und sie in alle vier Winde zerstreut. (Gen 11,1-9)

An Pfingsten kommt der Heilige Geist über die Apostel und ihre Zuhörer, um die von den

Menschen zerbrochene Einheit wiederherzustellen. Das Sprachenwunder will uns zeigen, dass der Heilige Geist gekommen ist, um die Menschen aller Sprachen, Nationen und Kulturen unter sich zu vereinen, verbunden durch den gleichen Glauben an die gleiche Botschaft Christi. In Jerusalem hat er alle Hindernisse, die sich dieser Einheit entgegenstellten, mit seinem Hauch beseitigt. Das Wirken des Heiligen Geistes beschränkt sich aber nicht auf die Vergangenheit: auch heute noch ist er am Werk. Ohne Unterlass ist er am Werk, um die Menschen aller Sprachen, Nationen und Kulturen zum einen Volk Gottes zu vereinen.

Freilich ist es oft schwierig zu glauben, dass der Heilige Geist wirklich am Werk ist in unserer Welt. Jeden Tag machen wir die schmerzliche Erfahrung des Missverstehens unter den Menschen.

Der Skandal der Uneinigkeit macht sich immer breiter in der Welt: Uneinigkeit zwischen den Gliedern der gleichen Familie, Uneinigkeit zwischen den Menschen verschiedener Klassen, Uneinigkeit zwischen den Menschen verschiedener Nationen und Kulturen.

Warum ist es der Geist der Uneinigkeit, der über die Menschen herrscht, anstelle des Heiligen Geistes? Ganz einfach, weil wir nicht genug dazu bereit sind, uns vom Heiligen Geist umgestalten zu lassen, wie es die Apostel und die Leute von Jerusalem taten.

Gott ist jederzeit zu einem neuen Pfingsten bereit; er ist jederzeit bereit, den Heiligen Geist von neuem über uns auszugießen. Aber das Wunder geschieht nicht ohne unser Zutun. Die Apostelgeschichte sagt uns, dass die Apostel das Kommen des Heiligen Geistes einmütig im Gebet verharrend erwarteten (Apg 1,14). Gerade heute bedürfen wir in grosser Fülle der Gaben des Heiligen Geistes.

Mit priesterlichem Segen Ihr Don Matias



Wichtige Informationen

Unsere Heimgegangenen

Leider müssen auch wir wieder Abschied nehmen von zwei Mitgliedern unserer Pfarrei, deren langes und erfülltes Leben unter uns zu Ende ging:



Frau Pia Wettstein, wohnhaft in Tenero
*10.05.1927 +14.02.2022

Im 95-sten Lebensjahr durfte Pia Wettstein im Beisein ihrer Angehörigen das Leben ihrem Schöpfer zurückgeben.

Pia war eine Frohnatur und, zusammen mit ihrem Mann Walter, aktiv in der Pfarrei tätig. Walter war Mitglied der Associazione San Francesco und für Pater Trösch SJ als Bau fachmann eine wesentliche Stütze beim Umbau des Pfarrhauses. Pia war stets bei Pfarrei-Veranstaltungen engagiert und nach dem Weggang der Jesuiten setzte sie sich noch etliche Jahre als aktives Mitglied des Pfarreirates für das Wohl unserer Gemeinschaft ein.

Frau Martha Ackle, wohnhaft in Orselina
*09.08.1922 +17.03.2022

Kurz vor ihrem 100. Geburtstag hat Gott Frau Martha Ackle zu sich heimgeholt. Martha Ackle hat die letzten Jahre ihres hohen Alters im «Montesano» in Orselina leben dürfen.

Unser barmherziger Gott nehme **Frau Wettstein** und **Frau Ackle** nach erfülltem Leben in seine unendliche Liebe auf; er vergelte ihnen ihre guten Werke und schenke ihnen Freude und Frieden in der ewigen, neuen Heimat.

Den trauernden Hinterbliebenen schenke Gott Trost aus dem Glauben und die Gewissheit, dass den Heimgegangenen nun neues Leben in grosser Fülle geschenkt wird und sie mit uns verbunden bleiben. Auch die Pfarrei San Francesco bewahrt sie in guter und dankbarer Erinnerung.



Werktagsmessen in der Kirche

Die Hl. Messen von Dienstag bis Freitag werden ab 31. Mai in der Kirche gefeiert. Die Kirche muss dann nicht mehr extra geheizt werden. Weil der Raum grösser ist, zirkuliert die Luft gut und der Mund-Nasen-Schutz wird somit an den Werktagen nicht mehr nötig sein.



Einladung zu einer Pfingstvorbereitung



Am Mittwoch, 1. Juni, findet um 15.30 Uhr in der Kirche eine Bildmeditation statt. «**Sende deinen Geist**» ist das Thema eines besonderen Bildes von einem unbekanntem Westfälischen Meister (1380). Die **Bildmeditation** schliesst mit **eucharistischer Anbetung und Segen** ab. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein und hoffen, dass Sie zahlreich kommen. In diesen schwierigen, turbulenten Zeiten kann uns und der Menschheit nur der Heilige Geist, Gottes schöpferische Kraft, wirklich beistehen und Heil und Frieden bewirken.

Es wäre sinnvoll und verbindend, wenn wir als Gemeindemitglieder das folgende Gebet täglich während der Pfingstnovene zu Hause beten würden.

*Komm, Heiliger Geist, durchdringe uns, erfülle uns, wandle uns!
Komm und schaff uns neu!
Komm, heiliger Geist, führ uns zusammen, verbinde uns!*

*Komm und mach uns eins in dir und untereinander!
Komm, Heiliger Geist, sende uns, leite uns wirke durch uns, damit wir fähig werden, zu echtem Frieden im Kleinen wie im Grossen beizutragen und in Frieden zu leben!*

Komm und hilf uns, dass unseren Worten Taten folgen! Amen.



Besondere Kollekten im Mai und Juni

- 21./22. Mai Kollekte für die Caritas Ticino
- 28./29. Mai Kollekte für die sozialen Kommunikationsmittel
- 18./19. Juni Kollekte für die Flüchtlinge
- 29. Juni Kollekte für den «Peterspfennig»



Gebetsanliegen im Mai

Des Papstes

Wir beten für alle jungen Menschen, die zu einem Leben in Fülle berufen sind; am Beispiel Marias mögen sie Hören lernen, gutes Unterscheiden, Mut zum Glauben und Bereitschaft zum Dienen.

Der Schweizer Bischöfe

Im Marienmonat Mai beten wir für alle Frauen, die sich in der Verkündigung der Botschaft Christi engagieren und bereit sind, Verantwortung in der Kirche zu übernehmen.



Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Monatskalender

Mai 2022

1. So. Dritter Sonntag der Osterzeit
Maifeiertag
Josef der Arbeiter

3. Di. Ged. Katharina Brunner

5. Do. Hl. Messe mit **Maiandacht**

7. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

8. So. Vierter Sonntag der Osterzeit

12. Do. Hl. Messe mit **Maiandacht**

14. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

15. So. Fünfter Sonntag der Osterzeit

19. Do. Hl. Messe mit **Maiandacht**

21. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

22. So. Sechster Sonntag der Osterzeit
(Kollekte für die Caritas Ticino)

24. Di. Ged. Anton Thalmann



26. Do. Hochfest Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche
(keine Vorabendmesse)

28. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

29. So. Siebter Sonntag der Osterzeit
(Kollekte für die sozialen
Kommunikationsmittel)

31. Di. Ged. Josef Galliker



Gebetsanliegen im Juni

Des Papstes

Wir beten um christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

Der Schweizer Bischöfe

In einer Zeit grosser globaler Herausforderungen beten wir für alle, die sich in Wissenschaft und Forschung an den Hochschulen unseres Landes für das nachhaltige Wohl der Erde und des Lebens auf ihr einsetzen.



Monatskalender

Juni 2022

1. Mi. Ged. G. Dubois-Köhli
15.30 Uhr Bildmeditation

4. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse
Ged. Berta und Anita
Bucher-Albrecht

5. So. Hochfest Pfingsten
10.00 Uhr feierliches Hochamt

7. Di. Ged. Claudia und Alfred
Portmann-Bundi

11. Sa. 8.00 Uhr Vorabendmesse

12. So. Dreifaltigkeitssonntag

16. Do. Hochfest Fronleichnam
10.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche

18. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

19. So. (Kollekte für die Flüchtlinge)

24. Fr. Herz-Jesu-Fest

25. Sa. 18.00 Uhr Vorabendmesse

26. So. **13. Sonntag im Jahreskreis**

28. Di. Ged. Leo von Arburg
Ged. Pater Heinrich Bellwald
Ged. Bischof A. Bacciarini

29. Mi. Hochfest der Hll. Apostel Petrus und Paulus
10.00 Uhr Hl. Messe
in der Pfarrkirche
(Kollekte: «Peterspfennig»)
keine Vorabendmesse



Protokoll der Ordentlichen Pfarreiversammlung

Tag und Zeit	2. April 2022 von 15.00 bis 15.45 Uhr
Ort	Kirche San Francesco, Locarno
Vorsitz	Franz Koch, Präsident
Protokoll	Cristiana Nicolet, Pfarreirat
Anwesend	17 stimmberechtigte Pfarreimitglieder Don Matias N. Hungulu, Pfarrer Sr. Sandra Brodmann, Pfarreirat Jean-Pierre von Arx, Pfarreirat
Entschuldigt	1 Pfarreimitglied

1. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident Franz Koch begrüsst alle Anwesenden und Don Matias eröffnet die Versammlung mit einem Gebet.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen und Cristiana Nicolet als Protokollführerin bestätigt.

3. Protokoll der Ordentlichen Pfarreiversammlung vom 16. April 2021

Das Protokoll wurde im Pfarrblatt vom Mai/Juni 2021 gedruckt. Es wird ohne Verlesung einstimmig angenommen.

4. Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmenzähler

Gerhard Gutmann wird als Tagespräsident vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

Bernd Schumacher und Licia Valentinuzzi werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig angenommen.

5. Jahresrückblick 2021

Der Präsident des Pfarreirates, Franz Koch, erwähnt auch dieses Jahr zu Beginn seiner Rede die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Pandemie. Die strengen Coronavirus-Vorschriften wurden zwar in regelmässigen Abständen gelockert, trotzdem konnten wir viele Aktivitäten nicht durchführen und vor allem ein gemütliches Beisammensein nicht wirklich erleben. Immerhin konnten die Heiligen Messen wieder gefeiert werden, jedoch zuerst mit Beschränkung auf eine Anzahl von 25 Personen und später auf 50 Personen, jedoch mit Präsenzliste sowie der Kontrolle des Covid-Zertifikats, was sehr aufwendig war und zudem leider viele Gläubige von einem Kirchenbesuch abhielt.

Franz Koch dankt Don Matias, Sr. Sandra und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die ihr Bestes gegeben haben, um ein möglichst vielseitiges Programm aufrecht zu erhalten: Die Bussfeier vor Ostern, die Vesper als Vorbereitung zu den drei Adventssonntagen und die Bussfeier vor Weihnachten. Zudem hat Sr. Sandra im September wieder ein Impulstreffen organisiert. Sie sprach über Hagar, die beeindruckende Frau aus dem Alten Testament. Herzlichen Dank.

Ulla Kilian hat uns auch für das Jahr 2021 wieder eine wunderschöne Osterkerze gestaltet und geschenkt. Zusammen mit Vreni Bawidamann hat sie kleine Osterkerzen verziert, welche dann zum Verkauf angeboten wurden. Dank der schweren Zeiten waren diese schönen Kerzen sehr gefragt und haben unserer Kasse den beachtlichen Betrag von Fr. 1220.- eingebracht. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz.

Sehr guten Anklang hat die Idee unseres Organisten Alessandro Passuello gefunden, am zweiten Adventssonntag, dem 5. Dezember 2021, ein schönes Barock-Orgelkonzert mit Begleitung des bekannten Panflötenspielers Philippe Emmanuel Haas durchzuführen. Der Anlass war ein grosser Erfolg und wir werden diese Tradition auch im kommenden Jahr beibehalten. Herzlichen Dank an Alessandro, der für uns ohne Entgelt gespielt hat.

Wie im vergangenen Jahr mussten wir leider erneut auf unseren Adventsbasar verzichten. Ulla Kilian, Jolanda Arnold, Vreni Bawidamann und Christine Adatte haben aber wieder die bestellten Gestecke und Kränze während drei Tagen im Pfarrhaus gestaltet und dann verkauft. So kamen über Fr. 1200.00 für die Blumenkasse zusammen. Herzlichen Dank den vier aktiven Frauen.

Das traditionelle Mittagessen für unsere Helferinnen und Helfer mussten wir erneut absagen. Mit einem netten Brief und einem kleinen Geschenk haben wir uns bei ihnen für den unermüdlichen Einsatz herzlich bedankt.

Don Matias konnte sechs Taufen in unserer Kirche feiern. Wir durften auch vier Neumitglieder in unserer Pfarrei begrüßen. Die Hl. Messen im Campo Felice in Tenero wurden auch dieses Jahr durch Don Matias zelebriert und von Gerd Kilian begleitet. Besten Dank an Don Matias und Gerd Kilian.

Leider haben wir zwölf liebe Pfarreimitglieder durch deren Tod verloren. Es sind dies: Herr Rino Fiori, Frau Paula Schälin, Herr Ernesto Suter, Herr Xaver Stocker, Herr Walter Niffeler, Frau Adelaide Zorzi, Frau Magdalena Vogt-Muntwyler, Herr Luigi Bonalumi, Frau Alice Jobin-Erni, Frau Hildegard Burkhardt-

Koller und im Dezember unseren Aushilfspfarrer und grossen Gönner von San Francesco, Don Franz Bürgi, sowie den ehemaligen Präsidenten und Initianten des Pfarrhausumbaus Herr Manfred Kube.

Der Pfarreirat hat sich bei sieben Sitzungen getroffen. Nebst den immer wieder zu besprechenden Anpassungen an die Coronavirus-Vorschriften, haben wir viele andere wichtige Geschäfte behandelt und unter anderem beschlossen, das Pfarrhaus etwas zu erneuern. Der defekte Kupferablaufkanal bei der Kapelle wurde durch einen neuen Chromstahlkanal ersetzt. Auch die alten Ablaufrohre haben erneut einen Wasserschaden verursacht. Deshalb liessen wir im Herbst alle Gusseisen-Ablaufrohre sanieren und innen mit Flüssigmetall neu ausspritzen. Dadurch sollten wir bis auf weiteres vor Wasserschäden geschützt sein. Diese Arbeiten haben hohe Kosten verursacht und unsere Finanzen stark belastet.

Dadurch müssen wir dieses Jahr ein recht grosses Defizit verbuchen. Die verminderte Anzahl von Kirchenbesuchern hat auch die Opfereinnahmen erheblich reduziert. Deshalb sind wir unsern lieben Pfarreimitgliedern, Gönner und Freunden für ihre stetige Unterstützung von Herzen dankbar. Wir waren sehr erfreut, dass auch in diesen schwierigen Zeiten eine ausserordentliche Spendenbereitschaft zu spüren war. Nur Dank ihnen kann San Francesco ohne grosse finanzielle Sorgen alle Aufgaben erfüllen. Besten Dank auch unserer engagierten Buchhalterin Sr. Gerda Germann, die unsere Finanzen streng unter Kontrolle hält.

Die «Settimane Musicali» von Ascona waren wieder mit einigen ihrer Konzerte in der Kirche zu Gast, was für uns finanziell von Vorteil war. Unser Vizepräsident Gian Piero von Arx, der sich nun seit einem Jahr um die Konzerte in unserer Kirche kümmert, konnte auch noch weitere Verträge abschliessen. Besten Dank.

Das vergangene Jahr war trotz der verschiedenen Unannehmlichkeiten und Problemen eigentlich recht positiv. Franz Koch betont

die gute Zusammenarbeit mit Don Matias, den lieben Kolleginnen und mit dem lieben Kollegen des Pfarreirates sowie all den freiwilligen Helferinnen und Helfern und bedankt sich dafür.

Wir hoffen, dass das neue Pfarreijahr möglichst viele schöne und positive Aspekte unter wieder «normalen» Umständen hervorbringt. Der liebe Gott helfe uns dabei.

6. Erfolgsrechnung und Bilanz 2021

Sr. Gerda Germann präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2021 und stellt sich für Fragen zur Verfügung.

7. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Revisoren Barbara Infanger und Giovanni Jegen haben die Rechnungen geprüft. Frau Barbara Infanger verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission und empfiehlt der Gemeinde die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2021 zu genehmigen.

Die Gemeinde stimmt ohne Gegenstimme oder Enthaltung zu.

8. Budget 2022

Sr. Gerda Germann stellt das Budget für das Jahr 2022 vor und stellt sich für Fragen zur Verfügung.

Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.

9. Verschiedenes

Wir schätzen es sehr, dass in unserer Kirche sehr viele Kerzen angezündet werden. Es sind etwa 10 000 Stück pro Jahr. Die zurückbleibenden, leeren Plastikbehälter bedeuten jedoch viel Plastikabfall. Aus Umweltschutzgründen hat sich der Pfarreirat überlegt, anstelle der bisherigen Wachskerzen zwei elektronische LED-Opferlichtständer mit je 64 Kerzen anzuschaffen. In Anbetracht der Tatsache, dass es sich um eine grosse Umstellung handelt, wird zur Entscheidungsfindung für den Pfarreirat die Meinung der Pfarreimitglieder eingeholt: 14 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen.

Im Herbst wird voraussichtlich wieder ein Pfarreiausflug organisiert. Ausflugsziel: Sacro Monte di Varallo.

Franz Koch bedankt sich bei allen Anwesenden, bei Don Matias und den Pfarreiratsmitgliedern für die geschätzte Arbeit.

Franz Koch wird herzlich gedankt für seinen unermüdlichen Einsatz und für seine hochgeschätzte, wertvolle Arbeit.

Locarno, 02.04.2022

Für den Vorsitz: gez. Franz Koch

Für das Protokoll: gez. Cristiana Nicolet

**Aus Platzgründen folgen die Bilanzen
und die Erfolgsrechnungen
in der nächsten Pfarrblattausgabe.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.